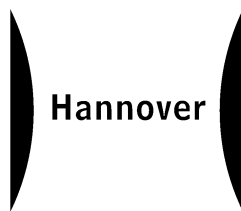


Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Döhren-Wülfel
In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss
In den Verwaltungsausschuss

	Nr.	2854/2008
Anzahl der Anlagen		2
Zu TOP		

Provisorische Umsetzung der Ergebnisse aus dem Verkehrsforum Wiehbergstraße und ihre Nebenstraßen

Antrag,

der Testphase für die provisorische Umsetzung der Ergebnisse aus dem Verkehrsforum (siehe Punkt 1 bis 3 der Begründung) zuzustimmen.

Finanzielle Auswirkungen

Vermögenshaushalt

Haushaltsmanagementkontierung: 6300.016-950100

Bezeichnung: Gemeindestraßen / Wiehbergstraße

Ansatz: 2008: 2.000 €

Die Verwaltung wurde über die Drucksache 1961/2007 beauftragt, aus dem vorhandenen Ansatz (400.000 €) ein Verkehrsberuhigungskonzept vorzulegen. Hierzu hat die Verwaltung gemäß Drucksache ein Verkehrsforum durchgeführt.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Gender-Aspekte werden durch die Maßnahmen nicht berührt.

Kostentabelle

Die finanziellen Auswirkungen sind in einer Kostentabelle nicht darstellbar.

Begründung des Antrages

Das Verkehrsforum Wiehbergstraße und ihre Nebenstraßen ist abgeschlossen. Es wurde im Laufe des Verkehrsforums in engem Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern eine Lösung für das Quartier erarbeitet, die zunächst provisorisch umgesetzt und dann in der ersten Hälfte des Jahres 2009 evaluiert werden soll. Anschließend erfolgt dann der Bau des dritten Abschnittes der Wiehbergstraße und notwendige flankierende Maßnahmen in den Knotenpunkten Wilmerstraße/Hildesheimer Straße und/oder Abelmannstraße/Hildesheimer Straße.

Folgende Maßnahmen werden zunächst provisorisch eingerichtet:

- 1.) Um die Durchgangsverkehre in der Wiehberg- und Neckarstraße zu vermeiden, werden beide Straßen abschnittsweise in Einbahnrichtung betrieben. Die Wiehbergstraße wird südlich des Knotenpunktes Wiehberstraße/Am Lindenhof/Neckarstraße bis zur Einmündung Wiehbergpark als Einbahnstraße betrieben. Die Neckarstraße wird östlich des Knotenpunktes Wiehberstraße/Am Lindenhof/Neckarstraße und der Einmündung der Richartzstraße als unechte Einbahnstraße betrieben, d.h. das Zufahren aus der Richtung Wiehberg- und Richartzstraße ist nicht gestattet, ausgenommen sind Linienbusse. (siehe Anlage 1)
- 2.) Die Allerstraße wird von der Rheinstraße abgehängt, damit die Durchgangsverkehre von der Abelmannstraße nicht mehr in die Neckarstraße gelangen können (siehe Anlage 2)
- 3.) Im Zuge der Straßen Schützenallee, Willmerstraße und Brückstraße werden Vorwegweiser mit dem Text: „Keine Zufahrt durch die Wiehberstr./Neckarstraße zur Hildesheimer Straße, Empfohlene Fahrtrichtung – Richtungspfeil“ angeordnet.

Im April/Mai 2009 wird eine weitere Verkehrserhebung durchgeführt. Diese wird den Umfang der Verkehrserhebung von 2007 haben. Die Ergebnisse werden verglichen und ausgewertet. Besonders die Knotenpunkte an der Hildesheimer Straße (Willmerstraße, Abelmannstraße, Neckarstraße) werden hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit überprüft.

Im Mai 2009 soll der 3. Bauabschnitt der Wiehbergstraße und die ergänzenden notwendigen verkehrlichen Maßnahmen dem Bezirksrat zum Beschluss vorgelegt werden.

UVP

Durch die provisorische Verkehrsführung wird der Durchgangsverkehr größtenteils aus dem Quartier verdrängt. Durch diese Maßnahme wird die Verkehrssicherheit sowie die Verkehrsqualität für alle Verkehrsteilnehmer innerhalb des Quartiers erhöht. Negative Beeinträchtigungen des Naturhaushaltes gehen von der geplanten Maßnahme nicht aus.

Umsetzungszeitpunkt

Die provisorischen Maßnahmen sollen nach Zustimmung des Verwaltungsausschusses eingerichtet werden.

66.21
Hannover / 27.11.2008